

Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2025/26

1. März – 30. November 2025

Konzernumsatz

6.355
[7.466] Mio. €

EBITDA

367
[502] Mio. €

Operatives
Konzernergebnis

95
[236] Mio. €

Prognose für das
Gesamtjahr 2025/26:

Konzernumsatz
zwischen **8,3** und **8,7**
[2024/25: 9,7] Mrd. €

EBITDA
zwischen **470** und **570**
[2024/25: 723] Mio. €

Operatives
Konzernergebnis
zwischen **100** und **200**
[2024/25: 350] Mio. €

INHALT

Im Überblick	
1.–3. Quartal 2025/26	2
Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26	2
Konzernzahlen zum 30. November 2025	3
Wirtschaftsbericht	4
Konzernertragslage	4
Konzernfinanzlage	6
Konzernvermögenslage	7
Mitarbeitende	9
Segment Zucker	10
Segment Spezialitäten	13
Segment CropEnergies	14
Segment Stärke	17
Segment Frucht	18
Prognosebericht	19

FINANZKALENDER

Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2025/26

27. April 2026

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2025/26

21. Mai 2026

Q1 – Quartalsmitteilung

1. Quartal 2026/27

9. Juli 2026

Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2025/26

16. Juli 2026

Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2026/27

8. Oktober 2026

Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2026/27

14. Januar 2027

IM ÜBERBLICK

1.–3. Quartal 2025/26

Umsatzerlöse nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2025/26	2024/25	+/- in %
Zucker	2.151	3.104	-30,7
Spezialitäten	1.640	1.704	-3,8
CropEnergies	609	711	-14,3
Stärke	704	724	-2,8
Frucht	1.251	1.223	2,3
Konzern	6.355	7.466	-14,9

TABELLE 01

EBITDA nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2025/26	2024/25	+/- in %
Zucker	-23	81	-
Spezialitäten	186	216	-13,9
CropEnergies	28	42	-33,3
Stärke	55	59	-6,8
Frucht	121	104	16,3
Konzern	367	502	-26,9

TABELLE 02

Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2025/26	2024/25	+/- in %
Zucker	-136	-23	> 100
Spezialitäten	119	152	-21,7
CropEnergies	3	8	-62,5
Stärke	19	24	-20,8
Frucht	90	75	20,0
Konzern	95	236	-59,7

TABELLE 03

Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26

- Konzernumsatz zwischen 8,3 und 8,7 (2024/25: 9,7) Mrd. €
- EBITDA zwischen 470 und 570 (2024/25: 723) Mio. €
- Operatives Konzernergebnis zwischen 100 und 200 (2024/25: 350) Mio. €
- Capital Employed auf Vorjahresniveau; deutlicher Rückgang der Gesamtkapitalrendite ROCE (2024/25: 5,2 %)

Konzernzahlen zum 30. November 2025

	2025/26	2024/25	1.-3. Quartal +/- in %
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	Mio. €	6.355	7.466
EBITDA	Mio. €	367	502
EBITDA-Marge	%	5,8	6,7
Operatives Ergebnis	Mio. €	95	236
Operative Marge	%	1,5	3,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	-51	33
Cashflow und Investitionen			
Cashflow	Mio. €	179	368
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	322	417
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	3	5
Investitionen insgesamt	Mio. €	325	422
Wertentwicklung			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	3.579	3.563
Goodwill	Mio. €	560	684
Working Capital	Mio. €	2.338	2.541
Capital Employed	Mio. €	6.523	6.833
Kapitalstruktur			
Bilanzsumme	Mio. €	8.844	9.174
Eigenkapital	Mio. €	3.799	4.059
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.835	1.713
Eigenkapitalquote	%	43,0	44,2
Aktie			
Marktkapitalisierung 30. November	Mio. €	1.983	2.231
Schlusskurs 30. November	€	9,72	10,93
Ergebnis je Aktie 30. November	€	-0,40	-0,01
Cashflow je Aktie 30. November	€	0,88	1,80
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag	Tsd. Stück	346	396
Performance der Südzucker-Aktie 1. März bis 30. November	%	-10,5	-10,3
Performance SDAX® 1. März bis 30. November	%	12,2	-3,6
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)		19.294	19.853
			-2,8

TABELLE 04

WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernertragslage

Umsatz, EBITDA und operatives Ergebnis

Der Konzernumsatz ging deutlich auf 6.355 (7.466) Mio. € zurück. Während der Umsatz in den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Stärke rückläufig war, stieg er im Segment Frucht an.

Das EBITDA verminderte sich deutlich auf 367 (502) Mio. €.

Das operative Konzernergebnis sank im Berichtszeitraum deutlich auf 95 (236) Mio. €. Dabei stand einer deutlichen Verschlechterung in den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Stärke ein deutlicher Anstieg im Segment Frucht gegenüber. Wie erwartet lag das operative Ergebnis im 3. Quartal deutlich über Vorjahr – insbesondere aufgrund des im entsprechenden Vorjahresquartal höheren Verlusts im Segment Zucker.

Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 34 (168) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis von 95 (236) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –55 (–72) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen von –6 (4) Mio. € zusammen.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf –55 (–72) Mio. € und resultierte neben den Segmenten Spezialitäten und CropEnergies maßgeblich aus dem Segment Zucker.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte neben dem Segment Zucker im Wesentlichen aus dem Segment Stärke und belief sich auf –6 (4) Mio. €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von –97 (–76) Mio. € umfasst ein Zinsergebnis von –77 (–73) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von –20 (–3) Mio. €. Der gestiegene Zinsaufwand resultierte aus einem Anstieg der durchschnittlichen Zinssätze auf rund 3,6 (3,4) % bei einer durchschnittlichen Nettofinanzverschuldung von rund 1,8 (1,9) Mrd. € sowie gestiegenen sonstigen Zinsen, die im Wesentlichen auf Pensionsverpflichtungen sowie das Factoring-Programm entfallen. Die Verschlechterung des sonstigen Finanzergebnisses im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresberichtszeitraum resultierte insbesondere aus Wechselkursverlusten aus Fremdwährungsdarlehen von Nicht-Euro-Gesellschaften sowie aus der vollständigen Abwertung einer Beteiligung im Segment CropEnergies.

Geschäftsentwicklung im Konzern

	Mio. €	3. Quartal		1.–3. Quartal	
		2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26
Umsatzerlöse	Mio. €	2.156	2.374	-9,2	6.355
EBITDA	Mio. €	178	82	> 100	502
EBITDA-Marge	%	8,3	3,5		6,7
Abschreibungen	Mio. €	-125	-115	8,7	-272
Operatives Ergebnis	Mio. €	53	-33	-	236
Operative Marge	%	2,5	-1,4		3,2
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	-22	-85	-74,1	-72
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	2	0	-	4
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	33	-118	-	168
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	103	149	-30,9	417
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	-2	-100,0	5
Investitionen insgesamt	Mio. €	103	147	-29,9	422
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				88
Working Capital	Mio. €				2.338
Capital Employed	Mio. €				6.523
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)				19.294	19.853
					-2,8

TABELLE 05

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von –63 (92) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf 12 (–59) Mio. €.

Ergebnis nach Steuern

Vom Ergebnis nach Steuern in Höhe von –51 (33) Mio. € entfielen –59 (23) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG und 8 (10) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die im Wesentlichen die Miteigentümer der AGRANA-Gruppe betreffen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf –0,40 (–0,01) €. Der Ermittlung liegt der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde. Der Anteil der Aktionäre der Südzucker AG am Ergebnis nach Steuern wird zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie um die Ansprüche der Hybrid-Kapitalgeber nach Steuern angepasst. Diese Ansprüche betrugen für den Berichtszeitraum 23 (25) Mio. €.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26	2024/25	+/- in %
Umsatzerlöse						
Operatives Ergebnis	2.156	2.374	–9,2	6.355	7.466	–14,9
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	53	–33	–	95	236	–59,7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	–22	–85	–74,1	–55	–72	–23,6
Ergebnis der Betriebstätigkeit	2	0	–	–6	4	–
Finanzergebnis	33	–118	–	34	168	–79,8
Ergebnis vor Steuern	–27	–25	8,0	–97	–76	27,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	–143	–	–63	92	–
Ergebnis nach Steuern	3	15	–80,0	12	–59	–
davon Aktionäre der Südzucker AG	9	–128	–	–51	33	–
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	3	–119	–	–59	23	–
	6	–9	–	8	10	–20,0
Ergebnis je Aktie (€)	–0,02	–0,62	–96,1	–0,40	–0,01	> 100

TABELLE 06

Konzernfinanzlage

Cashflow

Der Cashflow folgte der rückläufigen Ergebnisentwicklung und erreichte 179 Mio. € nach 368 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Working Capital

Im Berichtszeitraum war ein Mittelzufluss aus der Abnahme des Working Capitals um 83 Mio. € – nach einem Mittelzufluss im entsprechenden Vorjahreszeitraum von 345 Mio. € – zu verzeichnen, der sich insbesondere aus dem Abverkauf der Zuckervorräte und den gegenläufigen Rüben geldzahlungen ergab. Daneben führte das im Geschäftsjahr 2024/25 aufgesetzte Factoring-Programm zu einer Reduktion des Working Capitals.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen der Südzucker-Gruppe in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 322 (417) Mio. €.

Finanzierungsrechnung

Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26	2024/25	+/- in %
Cashflow	112	25	> 100	179	368	-51,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	-114	376	-	83	345	-75,9
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Wertpapieren	-2	-3	-33,3	-11	-24	-54,2
I. Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	-4	398	-	251	689	-63,6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-103	-149	-30,9	-322	-417	-22,8
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen (-)	0	2	-100,0	-3	-5	-40,0
Investitionen insgesamt	-103	-147	-29,9	-325	-422	-23,0
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	46	-8	-	29	66	-56,1
II. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit	-57	-155	-63,2	-296	-356	-16,9
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-175	-264	-33,7	-231	-152	52,0
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	-54	0	-	-724	-2	> 100
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	0	-	692	0	-
Gewinnausschüttungen (-)	0	-13	-100,0	-95	-255	-62,7
III. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	-229	-277	-17,3	-358	-409	-12,5
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-290	-34	> 100	-403	-76	> 100
Sonstige Änderung der flüssigen Mittel	3	-3	-	-5	-5	0,0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	-287	-37	> 100	-408	-81	> 100
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	505	261	93,5	626	305	> 100
Flüssige Mittel am Ende der Periode	218	224	-2,7	218	224	-2,7

Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 3 (5) Mio. €.

Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit

Die sonstigen Cashflows aus Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum in Höhe von 29 Mio. € entfielen unter anderem auf Einzahlungen aus dem Verkauf von 49 % der Anteile an S.C. A.G.F.D. Tandarei s.r.l., Tändärei/Rumänien. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrafen die Einzahlungen in Höhe von 66 Mio. € die Rückführung von kurzfristigen Finanzanlagen sowie im 2. Quartal 2024/25 den Zufluss aus dem Verkauf des Dressing- und Saucengeschäfts von Richelieu Foods Inc., Braintree/USA, im Segment Spezialitäten. Richelieu ist ein Unternehmen der Division Freiberger.

Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)

Die Aufstockung an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-) in Höhe von insgesamt -724 (-2) Mio. € betraf im Berichtszeitraum mit rund 670 Mio. € die im Rahmen des Rückkaufangebots erfolgte Tilgung der im Sommer 2005 von

TABELLE 07

Südzucker begebenen Hybridanleihe als Bestandteil des Eigenkapitals. Die vollständige Tilgung erfolgte im Rahmen der ausgesprochenen Kündigung und war am 30. Juni 2025 abgeschlossen.

Darüber hinaus entfielen im 3. Quartal 2025/26 Aufstockungen an Tochterunternehmen in Höhe von rund 55 Mio. € auf die Übernahme von 49,99 % der Anteile an der Austria Juice GmbH durch die AGRANA-Gruppe von der RWA Raiffeisen Ware Austria AG, Korneuburg/Österreich. Der Kaufvertrag wurde bereits im Mai 2025 unterzeichnet. Damit hält AGRANA nun 100 % an dem Fruchtsaftkonzentrat-Hersteller und integriert das Geschäft vollständig.

Abstockungen an Tochterunternehmen/ Kapitalerhöhung (+)

Die Abstockung an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+) in Höhe von 692 (0) Mio. € entfiel auf die vollständige Einzahlung – nach Abzug von Kosten – der im Mai 2025 begebenen Hybridanleihe mit einem Nominalvolumen von 700 Mio. €. Die Südzucker AG hat über ihre 100%ige niederländische Tochtergesellschaft Südzucker International Finance B. V. eine neue Hybridanleihe in Höhe von 700 Mio. € begeben. Diese hat keinen Endfälligkeitstag, beinhaltet eine erstmalige reguläre Kündigungsmöglichkeit seitens Südzucker nach 5 ¼ Jahren sowie bis zum ersten Reset-Termin einen Kupon von 5,95 % p.a. Der Erlös wird für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschließlich der Refinanzierung der im Sommer 2005 begebenen nachrangigen Hybridanleihe mit variabler Verzinsung in Höhe von ebenfalls 700 Mio. €.

Gewinnausschüttungen

Die Hauptversammlung der Südzucker AG hat am 17. Juli 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 0,20 (0,90) €/Aktie bzw. 41 (184) Mio. € beschlossen. Zusammen mit den Dividenden an die nicht beherrschenden Anteilseigner der AGRANA Beteiligungs-AG beliefen sich die Gewinnausschüttungen auf 95 (255) Mio. €.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

Im Berichtszeitraum war ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 251 Mio. € zu verzeichnen, der insbesondere den Cashflow von 179 Mio. € sowie eine Abnahme des Working Capitals mit einem Mittelzufluss von 83 Mio. € umfasst. Die Investitionen beliefen sich auf 325 Mio. € und die Gewinnausschüttungen auf 95 Mio. €. Der gesamte Mittelabfluss führte zu einem Anstieg der Nettofinanzschulden von 1.654 Mio. € am 28. Februar 2025 um 181 Mio. € auf 1.835 Mio. € am 30. November 2025.

Konzernvermögenslage

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 28 Mio. € auf 4.493 (4.521) Mio. €. Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 733 (881) Mio. € resultierte maßgeblich aus der außerplanmäßigen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts der CGU Zucker zum Ende des Geschäftsjahres 2024/25.

Der Anstieg des Buchwerts der Sachanlagen auf 3.406 (3.366) Mio. € war im Wesentlichen durch Erweiterungsinvestitionen bedingt, denen die vollständige Abwertung der britischen Ethanolanlage Ensus UK Limited zum Ende des Geschäftsjahres 2024/25 sowie die Abwertung der Ethanolanlage am Standort Weselberg/Deutschland im laufenden Geschäftsjahr gegenüberstand.

Der Anstieg der übrigen Vermögenswerte auf 354 (274) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Marktwert aus der Bewertung des im Geschäftsjahr 2024/25 mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geschlossenen Klimaschutzvertrags.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 302 Mio. € auf 4.351 (4.653) Mio. € zurück.

Dabei verzeichneten die Vorratsbestände – trotz höherer Zuckerbestandsmengen – insgesamt einen Abbau um 57 Mio. € auf 2.613 (2.670) Mio. €. Der deutliche Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 241 Mio. € auf 972 (1.213) Mio. € war – neben rückläufigen Umsätzen – maßgeblich durch das im Laufe des Geschäftsjahres 2024/25 aufgelegte Factoring-Programm bedingt.

Die übrigen Vermögenswerte, die unter anderem Wertpapiere und flüssige Mittel umfassen, lagen mit 766 (770) Mio. € auf Vorjahresniveau.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Berichtszeitraum auf 3.799 (4.059) Mio. € gesunken; dabei ging das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.432 (2.656) Mio. € zurück. Die sonstigen nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich auf 662 (749) Mio. €.

Das Hybrid-Eigenkapital in Höhe von 705 (654) Mio. € umfasste im Berichtszeitraum den Emissionserlös der im Mai 2025 begebenen Hybridanleihe abzüglich der angefallenen Kosten zuzüglich der darauf entfallenden Steuern sowie des

mittlerweile aufgelaufenen Kuponanspruchs. Der Vorjahresausweis betraf die im Sommer 2005 begebene Hybridanleihe, die durch die neue Hybridanleihe refinanziert und bis zum 30. Juni 2025 vollständig getilgt wurde.

Bei einer um 330 Mio. € auf 8.844 (9.174) Mio. € gesunkenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 43,0 (44,2) %.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden stiegen um 178 Mio. € auf 2.465 (2.287) Mio. €. Dabei gingen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 721 (826) Mio. € zurück. Die Bewertung erfolgte am 30. November 2025 zu einem im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrestichtag gestiegenen Marktzinssatz von 4,20 (3,35) %.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen Anstieg um 247 Mio. € auf 1.362 (1.115) Mio. €. Dabei stand dem Anstieg der langfristigen Anleihen durch die im Januar 2025 emittierte Anleihe 2025/2032 mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € ein Rückgang infolge der fälligkeitsbedingten Umgliederung von Schultsdcheindarlehen und Bankdarlehen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber.

Die übrigen Schulden, die im Wesentlichen sonstige Rückstellungen, passive latente Steuern sowie sonstige Verbindlichkeiten umfassen, stiegen um 36 Mio. € auf 382 (346) Mio. €. Dabei wurde der Rückgang der passiven latenten Steuern maßgeblich durch den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten kompensiert. Letztere enthalten seit Ende des Geschäftsjahrs 2024/25 den Abgrenzungsposten für den

Bilanz

Mio. €	30. November 2025	30. November 2024	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	733	881	-16,8
Sachanlagen	3.406	3.366	1,2
Übrige Vermögenswerte	354	274	29,2
Langfristige Vermögenswerte	4.493	4.521	-0,6
Vorräte	2.613	2.670	-2,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	972	1.213	-19,9
Übrige Vermögenswerte	766	770	-0,5
Kurzfristige Vermögenswerte	4.351	4.653	-6,5
Bilanzsumme	8.844	9.174	-3,6
Passiva			
Eigenkapital			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.432	2.656	-8,4
Hybrid-Eigenkapital	705	654	7,8
Sonstige nicht beherrschende Anteile	662	749	-11,6
Eigenkapital	3.799	4.059	-6,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	721	826	-12,7
Finanzverbindlichkeiten	1.362	1.115	22,2
Übrige Schulden	382	346	10,4
Langfristige Schulden	2.465	2.287	7,8
Finanzverbindlichkeiten	814	961	-15,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.210	1.292	-6,3
Übrige Schulden	556	575	-3,3
Kurzfristige Schulden	2.580	2.828	-8,8
Bilanzsumme	8.844	9.174	-3,6
Nettofinanzschulden	1.835	1.713	7,1
Eigenkapitalquote in %	43,0	44,2	

TABELLE 08

unter den langfristigen übrigen Vermögenswerten ausgewiesenen positiven Marktwert aus der Bewertung des im Geschäftsjahr 2024/25 abgeschlossenen Klimaschutzvertrags.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Abbau um 248 Mio. € auf 2.580 (2.828) Mio. €.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gingen um 147 Mio. € auf 814 (961) Mio. € zurück. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Tilgung der Anleihe 2017/2025 mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. €, die am 28. November 2025 zur Rückzahlung fällig war. Diesem Rückgang stand die Aufnahme von Commercial Papers in Höhe von 221 (75) Mio. € und die fälligkeitsbedingte Umgliederung von Schuldsscheindarlehen aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen moderat auf 1.210 (1.292) Mio. € zurück. Dieser Rückgang resultierte maßgeblich aus den darin enthaltenen reduzierten Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern in Höhe von 405 (488) Mio. €.

Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuerschulden, sonstigen Verbindlichkeiten sowie negativen Marktwerten von Derivaten zusammensetzen, verzeichneten einen Rückgang um 19 Mio. € auf 556 (575) Mio. €. Dieser Rückgang resultierte unter anderem aus dem Rückgang der Steuerschulden sowie den in den übrigen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen.

Nettofinanzschulden

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrestichtag stiegen die Nettofinanzschulden um 122 Mio. € auf 1.835 (1.713) Mio. €.

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende des Berichtszeitraums mit 19.294 (19.853) leicht unter Vorjahresniveau.

Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

30. November	2025	2024	+/- in %
Zucker	6.748	7.415	-9,0
Spezialitäten	5.438	5.478	-0,7
CropEnergies	534	540	-1,1
Stärke	976	1.182	-17,4
Frucht	5.598	5.238	6,9
Konzern	19.294	19.853	-2,8

TABELLE 09

SEGMENT ZUCKER

Märkte

Weltzuckermarkt

Für das Zuckerwirtschaftsjahr 2024/25 (ZWJ; 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025) erwartet das Marktforschungsunternehmen GlobalData in seiner Schätzung der Weltzuckerbilanz von Dezember 2025 bei einer rückläufigen Erzeugung insbesondere in Indien und Brasilien bei steigendem Verbrauch ein Defizit von –1,5 Mio. t Zucker.

Für das seit 1. Oktober 2025 laufende ZWJ 2025/26 erwartet GlobalData bei steigender Erzeugung insbesondere in Indien und Thailand bei wachsendem Verbrauch einen Überschuss von 3,3 Mio. t Zucker. Auch für das ZWJ 2026/27 geht GlobalData bei nahezu stabiler Erzeugung und wachsendem Verbrauch von einem Überschuss in Höhe von 2,8 Mio. t aus.

Weltmarktpreise für Zucker

1. Dezember 2022 bis 30. November 2025, London,
nächster gehandelter Terminmonat, Weißwert



GRAFIK 01

Der Weltmarktpreis für Weißzucker lag zu Beginn des Geschäftsjahres 2025/26 bei rund 500 €/t. Er stieg zunächst auf rund 520 €/t an, ging aber im weiteren Geschäftsjahresverlauf bei erheblichen Schwankungen auf bis zu rund 350 €/t im November zurück. Ende November 2025 lag der Weltmarktpreis für Weißzucker bei 377 €/t.

EU-Zuckermarkt

Für das ZWJ 2024/25 erwartet die EU-Kommission bei einem moderaten Anstieg der Rübenanbaufläche in der EU 27 einen Anstieg der Zuckererzeugung (inkl. Isoglukose) auf 17,0 (16,1) Mio. t. Obwohl die EU-Kommission mit einem gegenüber dem Vorjahr steigenden Zuckerverbrauch rechnet, liegen die Exportmengen über den Importen.

Für das seit 1. Oktober 2025 laufende ZWJ 2025/26 geht die EU-Kommission von einem deutlichen Rückgang der Anbaufläche aus. Die EU-Kommission erwartet daher in ihrer letzten Schätzung vom Dezember 2025 einen Rückgang der Erzeugung (inkl. Isoglukose) auf 16,5 (17,0) Mio. t. Dadurch bleiben die Export- über den Importmengen.

Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food, ab Werk) ging zu Beginn des ZWJ 2024/25 im Oktober 2024 deutlich auf 619 €/t zurück. Seither sank er weiter und lag zu Beginn des Geschäftsjahres 2025/26 im März 2025 bei 550 €/t. Im Oktober 2025 (letzte vorliegende Veröffentlichung) lag er bei 532 €/t. Innerhalb der EU gibt es signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Revision des EU-Ukraine-Assoziierungsabkommens am 1. November 2025 in Kraft getreten

Nachdem Anfang Juni 2025 die Quote für zollfreie Importe aus der Ukraine wieder auf das Niveau des ursprünglichen Assoziierungsabkommens aus dem Jahr 2014 in Höhe von 20.070 t Zucker pro Jahr reduziert wurde, kam es Ende Juni 2025 zu einer Einigung bei den Verhandlungen über die Revision des EU-Ukraine-Assoziierungsabkommens zwischen der EU-Kommission und der Ukraine. Das neue angepasste Abkommen sieht vor, das jährliche Zollkontingent für Zucker von 20.070 t auf 100.000 t pro Jahr zu erhöhen. Dieses angepasste Assoziierungsabkommen ist am 1. November 2025 in Kraft getreten. Für die letzten beiden Monate des Jahres 2025 stand das neue, jährliche Zollkontingent mit rund 58.000 t anteilig zur Verfügung. Dabei wurden jedoch die zollfreien Mengen berücksichtigt, die bereits im Rahmen der Übergangsmaßnahmen seit Anfang Juni 2025 eingeführt wurden. Für Weißzucker dürfte sich die tatsächliche zollfreie Einfuhrmenge demnach auf rund 47.000 t für die Monate November und Dezember 2025 belaufen. Ungenutzte Kontingente aus dem Kalenderjahr 2025 können nicht in das Kalenderjahr 2026 übertragen werden.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2024/25 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf den Seiten 37 und 38 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der im Halbjahresfinanzbericht Q2 2025/26 im Abschnitt „Segment Zucker“ gemachten Ausführungen zu den Vorschlägen der EU-Kommission zur Ratifizierung des EU-Mercosur-Abkommens und des EU-Mexiko-Abkommens ergeben. Die für den 20. Dezember 2025 geplante Unterzeichnung des EU-Mercosur-Abkommens wurde auf Drängen einiger EU-Länder um einen Monat in den Januar 2026 verschoben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Der Umsatz im Segment Zucker ging im Berichtszeitraum deutlich auf 2.151 (3.104) Mio. € zurück. Dieser Rückgang resultierte insbesondere aus deutlich gesunkenen Zuckerpreisen. Darüber hinaus ging auch die Absatzmenge – insbesondere im Export – zurück.

Das Segment Zucker verzeichnete im Berichtszeitraum einen operativen Verlust von –136 (–23) Mio. €. Diese deutliche Ergebnisverschlechterung wurde im Wesentlichen durch die deutlich gesunkenen Zuckerpreise und die rückläufige Absatzmenge verursacht. Das konnte auch nicht von den ebenfalls deutlich gesunkenen Herstellkosten kompensiert werden. Im 3. Quartal des Vorjahrs wurden noch Bestände mit den hohen Herstellkosten der Kampagne 2023 zu den zu Beginn des ZWJ 2024/25 deutlich gefallenen Preisen verkauft, was das 3. Quartal 2024/25 überdurchschnittlich belastete.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf –35 (–5) Mio. € und umfasste im Wesentlichen die Sozialpläne für die Schließung der AGRANA-Zuckerproduktionsanlagen an den Standorten Leopoldsdorf in Österreich und Hrušovany in Tschechien; die beiden Werksschließungen wurden von AGRANA im März 2025 bekannt gegeben. Daneben sind bei AGRANA Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen angefallen. Insbesondere im 2. Quartal 2025/26 sind darüber hinaus Aufwendungen für ein überwiegend in Deutschland angebotenes freiwilliges Abfindungsprogramm im Verwaltungsbereich angefallen.

Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26	2024/25	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	762	970	-21,4	2.151	3.104
EBITDA	Mio. €	23	-36	–	-23	81
EBITDA-Marge	%	3,0	-3,7	–	-1,1	2,6
Abschreibungen	Mio. €	-70	-59	18,6	-113	-104
Operatives Ergebnis	Mio. €	-47	-95	-50,5	-136	-23
Operative Marge	%	-6,2	-9,8	–	-6,3	-0,7
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	-5	-5	–	-35	-5
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	1	-100,0	-1	0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	-52	-99	-47,5	-172	-28
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	43	75	-42,7	154	218
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	0	–	0	0
Investitionen insgesamt	Mio. €	43	75	-42,7	154	218
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				27	30
Working Capital	Mio. €				2.277	2.485
Capital Employed	Mio. €				2.848	2.948
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)				6.748	7.415	-9,0

TABELLE 10

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen belief sich auf –1 (0) Mio. €.

Rübenanbau und Kampagne 2025

Die wechselhaften Witterungsbedingungen im Herbst wirkten sich insgesamt positiv auf die Erträge aus; Rübenernte und Transport liefen weitgehend problemlos. In den Südzucker-Anbaugebieten in Belgien und Frankreich werden sowohl bei Rübenerträgen als auch bei Zuckergehalten hohe Werte erwartet; auch in den anderen Anbauregionen liegen die Zuckererträge meist über dem Durchschnitt. In den von der Pflanzenkrankheit SBR betroffenen Gebieten zeigen die durchgeführten Maßnahmen Wirkung, wenngleich die Erträge noch nicht wieder das frühere Niveau erreicht haben. Die Verarbeitung läuft meist reibungslos und wird voraussichtlich spätestens Anfang Februar 2026 abgeschlossen sein.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen in Sachanlagen im Segment Zucker beliefen sich auf 154 (218) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- die Umsetzung des Wechsels des Primärenergieträgers Kohle zu Gas an den Standorten Zeitz/Deutschland und Strzelin/Polen
- die Erweiterung der Verladung und des Zuckersilos am Standort Wabern/Deutschland

SEGMENT SPEZIALITÄTEN

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Der Umsatz im Segment Spezialitäten ging auf 1.640 (1.704) Mio. € zurück. Dieser Rückgang ist zum einen auf den Verkauf des Dressing- und Saucengeschäfts von Richelieu in den USA im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 zurückzuführen, wodurch die entsprechenden Umsätze entfallen sind. Zum anderen entwickelten sich die Absatzmengen und Preise überwiegend rückläufig.

Das operative Ergebnis reduzierte sich deutlich auf 119 (152) Mio. €. Der Grund für diese Entwicklung liegt hauptsächlich in niedrigeren Absatzmengen und -preisen sowie deutlich höheren Kosten.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –7 (11) Mio. € entfiel im Wesentlichen auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung eines

Standorts des US-amerikanischen Pizzaproduzenten Richelieu Foods Inc., Wheeling/Illinois, an dem Vorprodukte hergestellt wurden. Der positive Ergebnisbeitrag im Vorjahr resultierte aus dem Verkauf des Dressing- und Saucengeschäfts von Richelieu in den USA.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen im Segment Spezialitäten betrugen 63 (93) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Division BENEOP
 - Ausbau der Produktionskapazitäten für Palatinit am Standort Offstein/Deutschland
- Division Freiberger
 - Umsetzung von Prozessoptimierungen am Standort Wheeling/USA zur Senkung der Produktionskosten
 - Beginn des Ausbaus der Produktionskapazität am Standort Berlin/Deutschland

Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

	Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal	
		2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26	2024/25
Umsatzerlöse	Mio. €	564	559	0,9	1.640	1.704
EBITDA	Mio. €	71	66	7,6	186	216
EBITDA-Marge	%	12,6	11,8		11,3	12,7
Abschreibungen	Mio. €	–23	–22	4,5	–67	–64
Operatives Ergebnis	Mio. €	48	44	9,1	119	152
Operative Marge	%	8,5	7,9		7,3	8,9
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	–3	–5	–40,0	–7	11
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–	0	0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	45	39	15,4	112	163
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	18	34	–47,1	63	93
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	0	–	0	0
Investitionen insgesamt	Mio. €	18	34	–47,1	63	93
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0
Working Capital	Mio. €				539	545
Capital Employed	Mio. €				1.984	2.027
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)					5.438	5.478
						–0,7

TABELLE 11

SEGMENT CROPENERGIES

Märkte

Ethanol

Die Ethanolproduktion in der EU 27 und im UK soll nach der Einschätzung des Marktforschungsunternehmens S&P Global Energy (S&P Global) im Kalenderjahr 2025 bei 7,8 (8,0) Mio. m³ liegen. Beim Inlandsverbrauch erwartet S&P Global einen leichten Anstieg auf 11,0 (10,9) Mio. m³ und geht davon aus, dass die Nettoimporte auf 3,3 (2,9) Mio. m³ steigen.

Im laufenden Geschäftsjahr verzeichneten die Ethanolpreise in Europa einen leichten Anstieg von rund 675 €/m³ Anfang März 2025 auf rund 695 €/m³ Ende November 2025. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise im Laufe des Geschäftsjahrs bei rund 655 (680) €/m³. Nachdem es im 1. Quartal 2025/26 zu einem deutlichen Preisrückgang kam, stiegen die Preise im Laufe des 2. Quartals wieder leicht an. Bei hoher Volatilität setzte sich diese Preiserholung im Laufe des 3. Quartals fort. Ausgelöst wurde der Anstieg unter anderem durch regulatorische Änderungen und Unsicherheiten in Zusammenhang mit der Implementierung der RED III sowie niedrigen Lagerbeständen im ARA-Raum.

Getreide

Dem Internationalen Getreiderat zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) im Getreidewirtschaftsjahr 2025/26 (1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026) mit 2.430 (2.325) Mio. t ein neues Rekordniveau erreichen. Der Getreideverbrauch soll mit 2.400 (2.347) Mio. t leicht zunehmen. Demnach wird ein Anstieg der Getreidebestände auf 619 (589) Mio. t erwartet.

Für die EU 27 rechnet die EU-Kommission für das Getreidewirtschaftsjahr (GWJ) 2025/26 mit einem Anstieg der Produktion auf 287 (254) Mio. t. Der Verbrauch soll auf 260 (259) Mio. t steigen. Die Exporte sollen nach einem deutlichen Rückgang im GWJ 2024/25 mit 45 (39) Mio. t wieder zunehmen. Die Bestände sollen auf 39 (31) Mio. t steigen.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris sanken in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025/26 von rund 215 €/t Anfang März 2025 auf rund 190 €/t Ende November 2025. Im Durchschnitt lagen die Weizenpreise bei rund 200 (220) €/t. Die rückläufige Preisentwicklung kann auf gute Ernteaussichten und die Erwartung steigender Bestände zurückgeführt werden.

Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

	3. Quartal			1.–3. Quartal			
	2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26	2024/25	+/- in %	
Umsatzerlöse	Mio. €	207	227	-8,8	609	711	-14,3
EBITDA	Mio. €	24	2	> 100	28	42	-33,3
EBITDA-Marge	%	11,6	0,9		4,6	5,9	
Abschreibungen	Mio. €	-8	-11	-27,3	-25	-34	-26,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	16	-9	-	3	8	-62,5
Operative Marge	%	7,7	-4,0		0,5	1,1	
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	-14	-76	-81,6	-13	-77	-83,1
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	2	-85	-	-10	-69	-85,5
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	24	22	9,1	61	59	3,4
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	-2	-100,0	1	5	-80,0
Investitionen insgesamt	Mio. €	24	20	20,0	62	64	-3,1
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	2	-100,0
Working Capital	Mio. €				141	102	38,2
Capital Employed	Mio. €				537	475	13,1
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)				534	540	-1,1	

TABELLE 12

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Deutschland – Umsetzung der novellierten Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III)

Am 10. Dezember 2025 wurde der Entwurf des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Treibhausgas-(THG-)Minderungsquote, mit dem unter anderem die RED III umgesetzt werden soll, von der Bundesregierung verabschiedet. Auf dieser Basis kann das Gesetzgebungsverfahren im Bundestag eingeleitet werden. Das THG-Minderungsziel soll bis 2030 unverändert auf 25 % steigen. Für die Zeit danach soll die THG-Minderungsquote bis zum Jahr 2040 fortgeschrieben und stufenweise auf 59 % ansteigen. Die bisherige Möglichkeit der Doppelanrechnung von fortschrittlichen Biokraftstoffen aus Abfall- und Reststoffen auf die THG-Minderungsquote soll entfallen. Zudem soll die Mehrfachanrechnung, unter anderem für Elektromobilität, schrittweise von 2032 bis 2035 abgeschafft werden.

Entgegen dem ursprünglichen Entwurf, in dem eine Reduzierung vorgesehen war, soll die bisherige Obergrenze für Biokraftstoffe aus Anbaubiomasse von 4,4 % unverändert bestehen bleiben. Der Mindestanteil an fortschrittlichen Biokraftstoffen soll schrittweise von 2 % im Jahr 2026 auf 9 % im Jahr 2040 ansteigen.

Ratifizierung des EU-Mercosur-Abkommens sowie US-Zollpolitik

Hinsichtlich des aktuellen Stands des Ratifizierungsprozesses des EU-Mercosur-Abkommens verweisen wir auf den Abschnitt „Rechtliche und politische Rahmenbedingungen“ im Kapitel „Segment Zucker“ und bezüglich der Ausführungen zur US-Zollpolitik auf den Abschnitt „Rechtliche und politische Rahmenbedingungen“ im Kapitel „Segment CropEnergies“ – beide im Halbjahresfinanzbericht Q2 2025/26.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies war ein Umsatrückgang auf 609 (711) Mio. € zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist einerseits auf deutlich niedrigere Absatzmengen, insbesondere infolge planmäßiger und außerplanmäßiger Wartungsmaßnahmen aufgrund technischer Schwierigkeiten und der Anpassung der Kapazitätsauslastung entsprechend den Marktbedingungen, zurückzuführen. Andererseits lagen die Preise für erneuerbares Ethanol sowie Lebens- und Futtermittel insgesamt unter Vorjahr – trotz zeitweise höherer Preise für erneuerbares Ethanol.

Der Umsatzentwicklung folgend lag das operative Ergebnis – trotz der positiven Entwicklung im 3. Quartal 2025/26 – im Berichtszeitraum insgesamt mit 3 (8) Mio. € deutlich unter dem Vorjahresergebnis.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –13 (–77) Mio. € entfiel im Berichtszeitraum auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethanol in Wilton/Großbritannien, sowie der Pilotanlage für erneuerbares Ethanol aus Rest- und Abfallstoffen aus der Lebensmittelindustrie in Weselberg.

Die Anlage in Wilton befindet sich nach der planmäßigen Wartung im September 2025 aufgrund eines nicht ausreichenden Preisniveaus für Ethanol im Betriebsstillstand. Alle sich aus dem Betriebsstillstand der Anlage ergebenden Ergebnisauswirkungen werden im Sonderergebnis erfasst.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum entschieden, die Anlage in Weselberg stillzulegen. CropEnergies wird das Thema fortschrittliches Ethanol weiterhin strategisch verfolgen. Die in Weselberg gewonnenen Erkenntnisse zu Technologie, Markt, Rohstoffhandling und Standortwahl bilden eine wertvolle Grundlage für zukünftige Projekte. Die Hauptgründe für die Stilllegung sind neben einer schwachen gesamtwirtschaftlichen Lage insbesondere deutlich gefallene Preise für fortschrittliche Biokraftstoffe (–50 % gegenüber dem Kalenderjahr 2023), unter anderem durch falsch deklarierte Importe. Zudem hat sich die regulatorische Umsetzung der RED III, die zu einer erhöhten Nachfrage nach fortschrittlichen Biokraftstoffen führen sollte, verzögert. Für den Standort werden aktuell alle Optionen geprüft. Dies führte im Berichtszeitraum zu einer Wertminderung auf Sachanlagen in Höhe von rund 6 Mio. €.

Im entsprechenden Berichtszeitraum des Vorjahres entfiel das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen maßgeblich auf den Aufwand aus dem Stopp des Baus einer Anlage zur Herstellung von Proteinfuttermittel am britischen Produktionsstandort Wilton. Darüber hinaus musste infolge der reduzierten Ertragserwartung für diesen Standort eine außerplanmäßige Wertminderung auf das vorhandene Sachanlagevermögen vorgenommen werden.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen im Segment CropEnergies beliefen sich auf 61 (59) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Bau einer Produktionsanlage für erneuerbares Ethylacetat am Standort Zeitz/Deutschland. Aufgrund von Verzögerungen in den Genehmigungsverfahren, notwendigen Planungsanpassungen sowie Lieferverzögerungen wird ihre Inbetriebnahme auf das 4. Quartal des Geschäftsjahrs 2026/27 verschoben.
- Vorbereitung des Wechsels des Primärenergieträgers von Kohle zu Gas am Standort Zeitz/Deutschland

Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 1 (5) Mio. €. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen die Finanzinvestitionen auf die Übernahme der Geschäftstätigkeit der EthaTec GmbH, Weselberg/Deutschland, durch die CE Advanced Bioenergies GmbH, Weselberg.

SEGMENT STÄRKE

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Der Rückgang des Umsatzes im Segment Stärke auf 704 (724) Mio. € resultierte maßgeblich aus rückläufigen Absatzmengen.

Das operative Ergebnis blieb mit 19 (24) Mio. € deutlich unter dem Vorjahr. Ursächlich für den Ergebnisrückgang waren dabei insbesondere insgesamt niedrigere Absatzmengen und höhere Rohstoffkosten. Positiv wirkte sich hingegen eine Versicherungsentschädigung für im Herbst 2024 entstandene Hochwasserschäden in Pischelsdorf/Österreich aus.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von –5 (4) Mio. € betraf im Wesentlichen das anteilige Ergebnis der Stärke- und Ethanolaktivitäten der ungarischen

Hungrana-Gruppe. Bei diesem Joint Venture wirkten sich unter anderem die deutlich über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum liegenden Maispreise ergebnisbelastend aus.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im Segment Stärke wurden 10 (21) Mio. € in Sachanlagen investiert. Wesentliche Projekte sind:

- Fertigstellung der Erweiterung der Absackkapazität von Fertigprodukten am Standort Pischelsdorf/Österreich
- Diverse Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung sowie zur Energieverbrauchsreduktion an den Standorten Aschach und Gmünd, beide Österreich
- Erhöhung der Produktionskapazität für walzengetrocknete technische Spezialstärken am Standort Gmünd/Österreich

Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

	3. Quartal			1.–3. Quartal			
	2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26	2024/25	+/- in %	
Umsatzerlöse	Mio. €	230	219	5,0	704	724	-2,8
EBITDA	Mio. €	26	16	62,5	55	59	-6,8
EBITDA-Marge	%	11,3	7,3		7,8	8,1	
Abschreibungen	Mio. €	-12	-12	-	-36	-35	2,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	14	4	> 100	19	24	-20,8
Operative Marge	%	6,1	1,8		2,7	3,3	
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	0	1	-100,0	0	1	-100,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	2	-1	-	-5	4	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	16	4	> 100	14	29	-51,7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	4	9	-55,6	10	21	-52,4
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	2	0	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	4	9	-55,6	12	21	-42,9
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				61	54	13,0
Working Capital	Mio. €				80	189	-57,7
Capital Employed	Mio. €				367	510	-28,0
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)				976	1.182	-17,4	

TABELLE 13

SEGMENT FRUCHT¹

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Frucht konnte der Umsatz auf 1.251 (1.223) Mio. € gesteigert werden. Diese Entwicklung resultierte trotz rückläufiger Absatzmengen maßgeblich aus gestiegenen Preisen.

Das operative Ergebnis konnte deutlich auf 90 (75) Mio. € verbessert werden. Der Ergebnisanstieg resultierte – trotz rückläufiger Absatzmengen – aus gestiegenen Margen.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im Segment Frucht wurden 34 (26) Mio. € in Sachanlagen investiert. Wesentliche Projekte sind:

- Kapazitätserweiterungen in Qalyoubia (Kairo) / Ägypten.
- Erweiterung der Fruchtzubereitungskapazitäten in Akbou / Algerien
- Austausch des Kondensatrücklauftanks der Kessel (im Rahmen des Net-Zero-Programms) in Mitry-Mory / Frankreich

Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

	Mio. €	3. Quartal		1.–3. Quartal	
		2025/26	2024/25	+/- in %	2025/26
Umsatzerlöse	Mio. €	393	399	-1,5	1.251
EBITDA	Mio. €	34	34	-	121
EBITDA-Marge	%	8,7	8,5		9,7
Abschreibungen	Mio. €	-12	-11	9,1	-31
Operatives Ergebnis	Mio. €	22	23	-4,3	90
Operative Marge	%	5,6	5,8		7,2
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	0	0		0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0		0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	22	23	-4,3	90
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	14	9	55,6	34
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	0		0
Investitionen insgesamt	Mio. €	14	9	55,6	34
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0
Working Capital	Mio. €				391
Capital Employed	Mio. €				787
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)					5.598
					5.238
					6,9

TABELLE 14

¹ Das Segment Frucht, das ausschließlich die von AGRANA verantworteten Geschäftsbereiche Fruchtzubereitungen und Fruchtsaftkonzentrate umfasst, wurde seitens AGRANA in ihrer Berichterstattung ab dem 1. Quartal 2025/26 von bis dahin „Frucht“ in „Food and Beverage Solutions“ umbenannt. Inhalt und Daten des Segments sind weiterhin identisch.

PROGNOSEBERICHT

Konzern

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2025/26 einen Konzernumsatz in einer Bandbreite zwischen 8,3 und 8,7 (2024/25: 9,7) Mrd. €. Das Konzern-EBITDA sehen wir zwischen 470 und 570 (2024/25: 723) Mio. €. Das operative Konzernergebnis erwarten wir zwischen 100 und 200 (2024/25: 350) Mio. €. Wir gehen von einem Capital Employed in etwa auf Vorjahresniveau aus. Auf Basis der erwarteten Verschlechterung des operativen Ergebnisses rechnen wir mit einem deutlichen Rückgang des ROCE (2024/25: 5,2 %).

Insgesamt sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der aktuellen geopolitischen und weltwirtschaftlichen Situation auf den künftigen Geschäftsverlauf der Südzucker-Gruppe weiterhin nur schwer abschätzbar.

Segment Zucker

Aufgrund der deutlich reduzierten Rübenanbauflächen gehen wir trotz der besser als erwarteten Vegetationsbedingungen von einem leichten Erzeugungsrückgang aus. Die Absatzmengen für das laufende Geschäftsjahr 2025/26 werden gegenüber dem Vorjahr deutlich sinken. Die bereits 2024/25 gesunkenen Zuckerpreise haben sich im Herbst 2025 aufgrund des gesunkenen Weltmarktpreises und der in Europa größer als erwarteten Ernte nicht erholt. Auch im Zuckerwirtschaftsjahr 2025/26 bleibt das Marktumfeld herausfordernd. Insgesamt gehen wir deshalb von einem deutlichen Umsatzerückgang aus (2024/25: 3,9 Mrd. €).

Die Prognose für das operative Ergebnis liegt weiterhin in einer Bandbreite zwischen –150 und –250 (2024/25: –13) Mio. €. Die bereits im Geschäftsjahr 2024/25 drastisch gefallenen Zuckerpreise haben in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2025/26 trotz geringerer Herstellkosten zu einem deutlichen Anstieg des operativen Verlusts geführt. Angesichts des nach wie vor schwierigen Marktumfelds erwarten wir auch im 4. Quartal des Geschäftsjahrs einen operativen Verlust.

Segment Spezialitäten

Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwarten wir im Segment Spezialitäten einen Umsatz auf Vorjahresniveau (2024/25: 2,3 Mrd. €). Wir gehen davon aus, dass aufgrund der erwarteten Kostensteigerungen, die nicht vollumfänglich an Kunden weitergegeben werden können, das operative Ergebnis deutlich sinken wird (2024/25: 203 Mio. €).

Segment CropEnergies

Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwartet CropEnergies einen Umsatz deutlich unter Vorjahr (2024/25: 959 Mio. €). Ursachen dafür sind die im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich niedrigeren Ethanolpreise sowie technische Schwierigkeiten nach einem planmäßigen Wartungsstillstand. Gleichzeitig sind jedoch die Nettorohstoffkosten im Vergleich zum Vorjahr gesunken und die Preise für erneuerbares Ethanol auf dem europäischen Markt im 3. Quartal 2025/26 wieder gestiegen. Dadurch wird ein operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau erwartet (2024/25: 22 Mio. €).

Segment Stärke

Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwartet das Segment Stärke bei stabilen Absatzmengen und sinkenden Preisen einen Umsatz leicht unter Vorjahresniveau (bisherige Prognose: auf Vorjahresniveau; 2024/25: 1,0 Mrd. €). Es wird davon ausgegangen, dass darüber hinaus die Rohstoffkosten steigen werden. Daher wird mit einem deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses (2024/25: 36 Mio. €) gerechnet.

Segment Frucht

Nach einem erfolgreichen Vorjahr im Segment Frucht prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2025/26 bei stabilen Mengen und moderat steigenden Preisen einen moderaten Umsatzanstieg (2024/25: 1,6 Mrd. €), der sowohl vom Bereich Fruchtzubereitungen als auch vom Bereich Fruchtsaftkonzentrate getragen wird. Trotz der zu erwartenden Kostensteigerungen rechnen wir mit einem operativen Ergebnis leicht über dem Vorjahresniveau (2024/25: 102 Mio. €).

Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Einen Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2024/25 auf den Seiten 59 bis 69. Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Über diesen Bericht

Diese Quartalsmitteilung unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diese Quartalsmitteilung am 30. Dezember 2025 aufgestellt.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich. Auf der Südzucker-Website stehen PDF-Dateien der Zwischenmitteilungen zum Download zur Verfügung:

www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations bzw.
www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1.–3. Quartal erstreckt sich über den Zeitraum 1. März – 30. November 2025.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten; zur Überleitung der Segmentwerte auf die Konzernwerte wird – falls erforderlich – im Segment Zucker gerundet. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse des Segments Stärke mit Dritten aufgrund eliminiert Umsätze innerhalb der Gruppe von den von AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.

Wertaussagen in diesem Bericht stellen sich einheitlich wie folgt dar:

$\pm 1\%$ stabil	$\pm 1 - 4\%$ leicht	$\pm 4 - 10\%$ moderat	$> \pm 10\%$ deutlich
---------------------	-------------------------	---------------------------	--------------------------



Kontakte

Investor Relations
Andreas Rothe
investor.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Communication
Dr. Wolfgang Kraus
public.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-428

Südzucker im Internet

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe
erhalten Sie über die Internet-Adresse:
www.suedzuckergroup.com

Herausgeber

Südzucker AG
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim
Telefon: +49 621 421-0

© 2026

Veröffentlicht am 13. Januar 2026